

Verdrängt?

AVENIR50PLUS
Verband für Menschen mit und ohne Arbeit



**Aufgebauscht /
Stimmungsmache?**

Aus der Praxis

SRF Wirtschaftsredaktion: 20.4.2017
Konzerne bauen Jobs ab.
Überdurchschnittlich viele Schweizer
wurden 2016 abgebaut und gleichzeitig
mehr Ausländer angestellt.

CS-Sorgenbarometer 2017:
Arbeitslosigkeit auf Platz 1

«Hire & Fire hat zugenommen»
Denise Humbert, Fachanwalt
Arbeitsrecht SRF Club

Grosse Unternehmen wie Coop, RUAG usw.
Umgehung von Massenentlassungen:
Stillschweigeabkommen.

2017.12
«Wir haben einen gravierenden Fachkräftebedarf
beim Bankenwesen, um diesen mit Älteren zu
decken, fehlen uns schlichtweg die Tools»
Dr. Balz Stükelberger, Geschäftsführer
Arbeitgeberverband Banken

Sergio Ermotti: Bis zu 30 Prozent
weniger Stellen bei der UBS

Dienstag, 03. Oktober 2017 14:01

«Ich kann einen Jobabbau
nicht ausschliessen»

von S. Spaeth - Der Gewinn der Migros ist um einen Viertel
zurückgegangen. Der neue Migros-Chef Fabrice Zumbrunnen über

Arbeitsmarkt 50plus

Fachkräftemangel (!)
Längeres Arbeitsleben
Generationenmanagement

«Ein Fachkräftemangel orientiert sich stets an den vorherrschenden Arbeitsbedingungen. Verbessern sich diese ausreichend, lässt sich im Prinzip jeder Fachkräftemangel beseitigen.» 2017 Georg Shelden, Arbeitsmarktforscher

Alterung der Gesellschaft

Personenfreizügigkeit

Verdrängungseffekt 2016:

Hilfskräfte Baugewerbe: 15 % AL, 6045 im Ausland rekrutiert

Reinigungspersonal: 17.9 % AL, 1501 aus dem Ausland geholt

Gastgewerbe: 10.5 % AL, 9008 Servicepersonen und 8305

Küchenpersonal aus dem Ausland geholt

Landwirtschaft: 9.6 % AL, 8001 landwirtschaftliche Hilfskräfte

aus dem Ausland geholt

Digitalisierung 4.0

Ivo Willimann
Hochschule Luzern

Eigene Studie basierend auf Oxford-Studie

Geschätzter Verlust von Jobs

in den nächsten 20 Jahren

65 % der Jobs mit Berufsbildung

25 % der Jobs von Akademikern

Neue Arbeitsformen: u.a. Plattformarbeiten

Entwicklung Stellenlosigkeit 45plus

Seco-Statistik	CH / 2.9 %	CH	BS / 3.6%	BS	BL 2.4 %	BL
	März 2018	März 2013	März 2018	März 2013	März 2018	März 2013
Stellensuchende	201 119	194 224	5 429	5 229	5 835	5 436
Arbeitslose	130 413	138 993	3 613	3 687	3 956	4 125
Anteil 45 plus STES	80 588	70 871	1 880	1 836	2 529	2 144
Langzeit-AL	19 463	20 462	535	600	560	663
Langzeit-AL 45+	11 536	11 078	288	322	387	41
Ausgest. Jan. 2018	3 565		128		103	
Offene Stellen	13 228		210		268	

Statistik:

Stellensuchende = alle beim Seco registrierten Personen, die auf Jobsuche sind

Arbeitslose = alle beim Seco registrierten Personen ohne Arbeit, jedoch ohne diejenigen, die arbeitsmarktliche Massnahmen besuchen oder in einem Zwischenverdienst oder ausgesteuert sind.

Langzeitarbeitslose = alle beim Seco registrierten Personen ohne Arbeit, die nicht eine AMM besuchen und über 1 Jahr ohne Arbeit sind

Erwerbslose = ILO-Statistik, telefonische Umfrage

Beschäftigten-Statistik: Telefonische Umfrage, wer eine Stunde pro Woche arbeitet, gilt als beschäftigt

Besonderheiten Arbeitsmarkt 50plus CH

- Ältere Langzeitarbeitslose in der Schweiz sind vergleichsweise länger ohne Arbeit als in andern OECD-Staaten
- Schweiz hat vergleichsweise mit den OECD-Ländern bei den Älteren die höchste Rate an Teilzeitarbeit
- Beschäftigtenquote in Vollzeitäquivalenten vorne, aber bei Frauen auf Rang 15

Mögliche Gründe

- Keinen gesetzlichen Schutz vor Altersdiskriminierung, im Gegensatz zu den EU-Ländern
- Altersdiskriminierende Staffelung der Pensionskassenbeiträge
- Mindesteintrittsschwelle fürs BVG-Obligatorium

Erwerbsverlauf ausgesteuerten Personen

Grafik 3: Erwerbsverlaufstyp der ausgesteuerten Personen 2005 nach Alter¹⁵

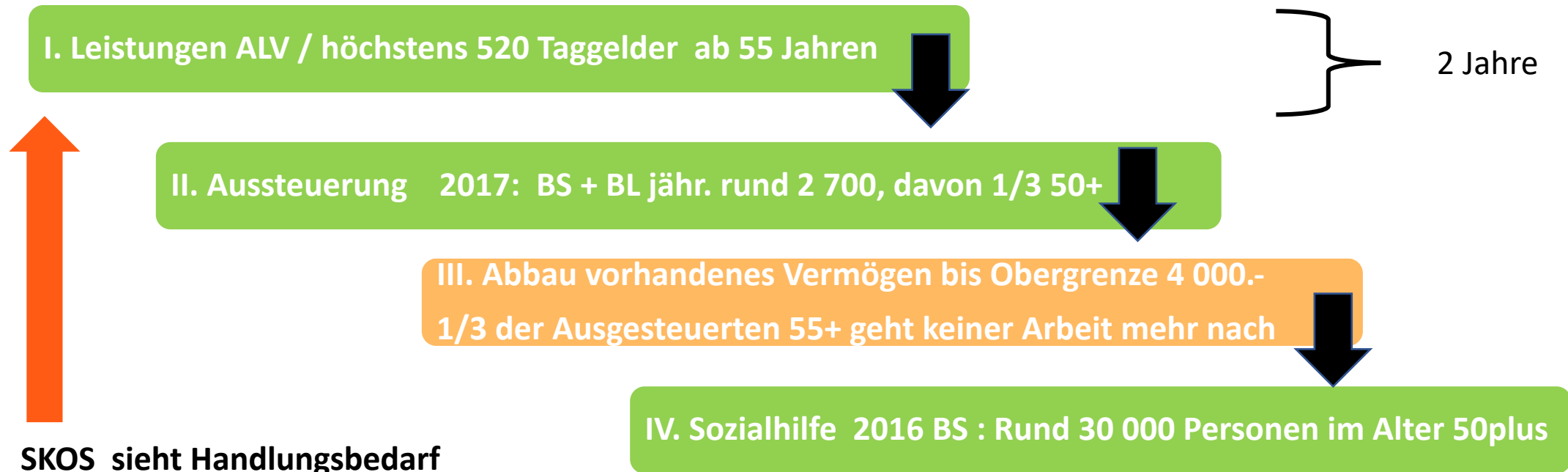
**Aussteuerung 45/50plus
CH jährlich ca. 16 000 50plus
BS + BL jährlich ca. 1100 45plus**

Erwerbsverlaufstyp	Alter in Jahren					Total	N
	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55+		
1 Nachhaltige Erwerbsintegration	23.0 %	24.2 %	21.9 %	18.6 %	13.9 %	21.5 %	6'694
2 Teilweise Erwerbsintegration	32.6 %	29.1 %	26.4 %	21.1 %	16.8 %	26.1 %	8'112
3 Nicht existenzsichernde Erwerbsintegration	25.1 %	20.9 %	22.7 %	22.1 %	20.1 %	22.2 %	6'889
4 Minimale Erwerbstätigkeit	12.5 %	14.8 %	14.7 %	15.5 %	17.9 %	14.8 %	4'596
5 Keine Erwerbstätigkeit	6.9 %	11.0 %	14.3 %	22.7 %	31.3 %	15.4 %	4'770
Total	100 %	100 %	100%	100 %	100 %	100 %	31'070
N	3'121	8'817	10'053	8'114	965		

Quelle: BSV SHIVALV 2005 bis 2013, AHV-IK-Daten 2005 bis 2013, Berechnungen BFH Soziale Arbeit.

Anmerkung: Beobachtungsdauer 96 Monate. Grundgesamtheit: Ausgesteuert.

Mehrjährige Phase der beruflichen Desintegration



Aufschrei bei der SKOS: Steigerung der Altersgruppe 50plus in der SH um 50 Prozent

Altersgruppe 55+ weist mit 2.9 % 2016 tiefste Quote in der SH aus.

Trotzdem besorgniserregend wegen markanter Steigerung und Schwierigkeiten bei der beruflichen Integration

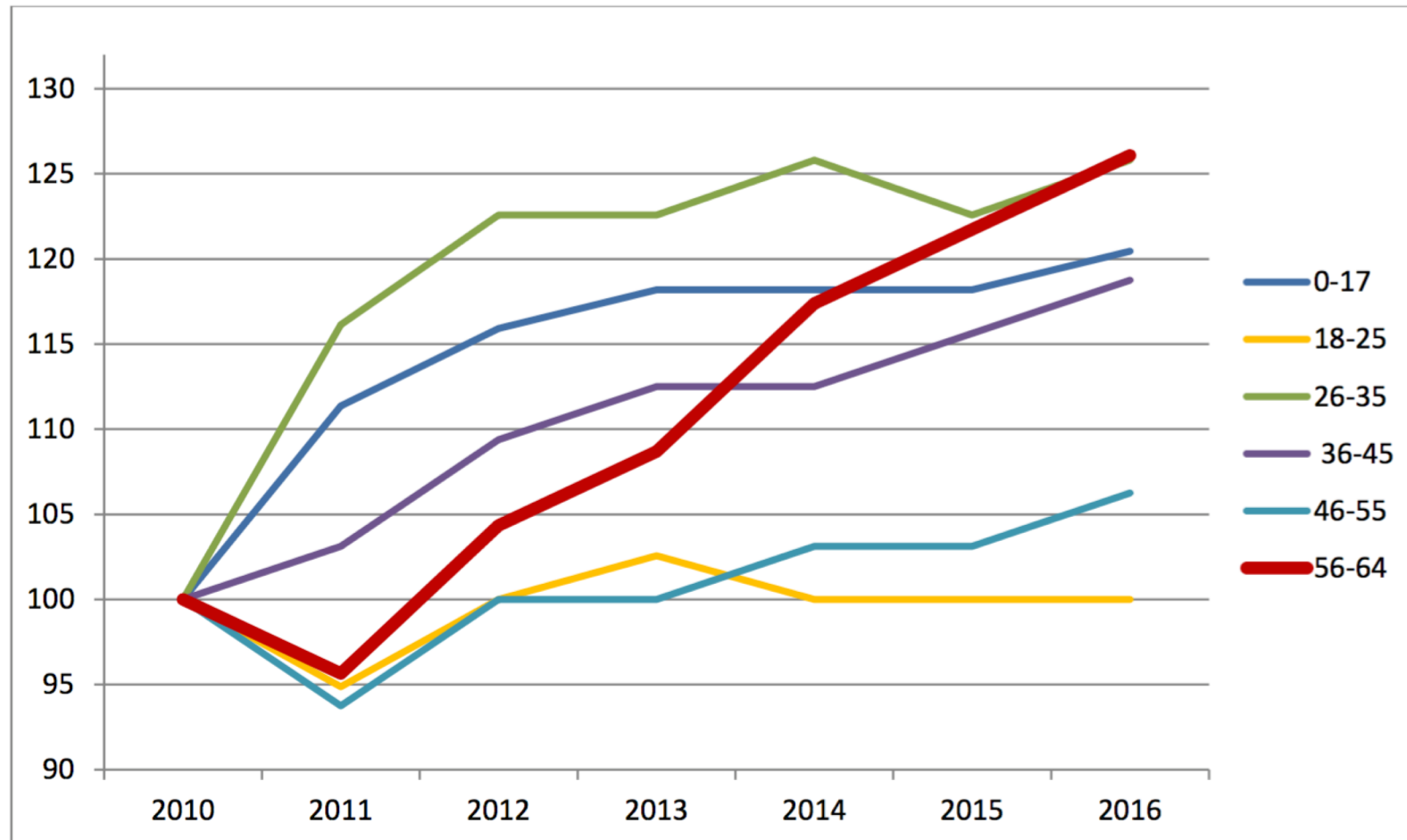
2010 waren in der Altersgruppe 55plus 20 011 SH-Beziehende

2016 waren es bereits 30 110 SH-Beziehende

Steigerung von 50,5 Prozent, nur teilweise Auswirkung der Demografie

Sozialhilfequote Schweiz

Grafik 6: Sozialhilfequote (indexiert) nach Alter gesamte Schweiz



Sozialhilfebeziehende BS und BL 50plus

	BS 50+	BL 45+
2010	632	1 358
2016	961	2 021

Nach dem Aargau ist Baselland bereits der nächste Kanton, in dem die Skos-Richtlinien infrage gestellt werden. SVP-Politiker Peter Riebli hat dort einen fast gleich lautenden Vorstoss wie die Kollegen im Aargau eingereicht. Er fordert allerdings einen noch tieferen Ansatz: Pauschal sollen Sozialhilfebezüger nur noch das Existenzminimum erhalten. Den vollen Grundbedarf soll es auch hier nur für jene geben, die sich integrationswillig zeigen. Tagesanzeiger 2018.04.12

Bezugsberechtigt ab Vermögensobergrenze 4 000 CHF

Grundbedarf Einzelperson: 986 CHF

Mietzinsobergrenze BS: 700 CHF Nettomiete exkl. Nebenkosten

Kritik SKOS: ALV soll mehr tun für die Integration

I. Leistungen ALV Rahmenfrist 2 Jahre

Beschränktes Angebot
Weiterbildung auf eigene Kosten
wird bestraft.

Person X, grafische Branche, gute Aus- und Weiterbildungen, arbeitete vor der Erwerbslosigkeit bereits in drei prekären Arbeitsverhältnissen.

In seiner Branche hat er trotz gutem Bildungsrucksack keine Chance mehr. Assessment bei Avenir50plus zeigt, dass er Fähigkeiten und Motivation mitbringt zum Unterrichten.

Antrag beim RAV auf Besuch SVEB-1-Kurs (Kosten: 3 800 CHF) wird abgelehnt. Begründung: RAV ist nicht zuständig für Weiterbildungen. Versicherter verfügt über genügend Weiterbildungen. Auch Einsprache beim Kantonsgericht wird abgelehnt. Er macht ihn auf eigene Kosten, und muss seinen versicherten Verdienst auf 90 % kürzen.

Einen Monat nach Abschluss führte die Weiterbildung zu einer Festanstellung.

ALV-Massnahmen 50plus BS

Keine altersspezifische RAV-Beratung / Vermittlung !

- Standortbestimmungs- und Bewerbungskurse ohne Anschlusslösungen, bzw. Umschulungen Aus-/Weiterbildung auf eigene Kosten unerlaubt!
- Beschäftigungsprogramme, teilweise sinnlos
- Rotkreuz-Pflegekurse, oft ohne Anschlusslösung
- Spezielle Einarbeitungszuschüsse (EAZ), diskriminierend für gut Gebildete
- Mentoring 50plus seit 2018 (Tandem St. Gallen seit 15 Jahren)
- Vorrang inländischer Stellensuchender ab 1. Juli 2018 (!)
- Arbeitslosenhilfsfonds für in Not Geratene, z.B. länger als 30 Tage krank

Kantone:

- **Das zur Verfügung stehende Instrumentarium ist ausreichend.**
- **Ausbau der Angebote im Bereich von Mangelberufen sowie des Angebots an modularen Bildungsgängen und Validierung von Bildungsdienstleistungen wünschenswert.**

Massnahmen Bund:

Förderung der Grundkompetenzen

*Quelle: Bericht Seco Einsatz von AMM der ALV bei strukturell bedingten beruflicher Umorientierung
2018.04.21*

+/- Aussteuerung 50plus

Arbeitslosenhilfe Basel-Stadt

Finanzierung: Krisenfonds

Gesuche: von ehemaligen Versicherten, innerhalb der Rahmenfrist.

Gesuche, die nach Ablauf der Rahmenfrist eingereicht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Angebot: 6 Monate Arbeiten bei einem Arbeitgeber

Für den Arbeitgeber fallen keine Kosten an.

Entgelt für die erwerbslose Person:

normale Ausbildung: 3 905.75

Uni-Ausbildung: 4 269.75

Stöckli / ab 62 Jahre

Finanzierung: Krisenfonds

Gesuche: von Ausgesteuerten/Sozialhilfebeziehenden, Voraussetzungen ähnlich Sozialhilfe

Entgelt: Wie oben

Beschränkte Platzzahl: 21 Personen

RAV: Massnahmen 50plus wünschenswert

- Altersspezifisches Case-Management analog Früherfassung IV
- Kompetente Assessments
- Umschulungen, verkürzte Ausbildungen
- Keine Aussteuerung ab 50plus (analog SKOS)
- Förderung statt Sanktionen
- Sensibilisierungskampagnen
- Mentoringprogramme für alle 50plus

Allg. Massnahmen 50plus

- Rahmengesetz inkl. Finanzierungsvorschlag Sozialhilfe auf Bundesebene
- Weiterbildungsfonds für 45+ / verkürzte Ausbildungen
- Gesetz zum Schutz vor Altersdiskriminierung
begleitet von nationale Sensibilisierungskampagnen
- Altersneutrale Pensionskassenbeiträge
- Für Gutqualifizierte statt EAZ subventionierte BVG-Arbeitgeberbeiträge
- Überbrückungsrente analog Waadt
- Vorrang inländischer Stellensuchender 50plus
- Forschung zu 50plus und Arbeitsmarkt

Absichtserklären, Finanzierung ungelöst

Industrie geht mit Erwachsenenlehre in die Offensive

Tages-Anzeiger, 2018-04-14

Unternehmen und Gewerkschaften wollen wegen der Digitalisierung die Berufsbildung neu aufstellen.

Jetzt kommt die Berufsbildung für Erwachsene

Tages-Anzeiger, 2018-04-14

Die Digitalisierung bringt in der Maschinenindustrie laufend Berufe zum Verschwinden. Gleichzeitig fehlen Fachkräfte. Um das Problem zu lösen, wollen die Gewerkschaften und der Branchenverband Swissmem Umschulungen für erfahrene Mitarbeiter anbieten.

Qualifizierte Berufsausbildung
als Grundlage



Qualifizierte Berufsbildung
im neuen Berufsfeld

Auswirkungen Arbeitslosigkeit 50plus

Kein Einzelfall, aber auch nicht die Regel

Dieses Mail wurde Avenir50plus am 9. April 2018 zugestellt:

«So sehr ich mich bemühte, optimistisch und kämpferisch zu bleiben, ich bin trotz allen Ratschlägen in eine schlimme Depression gefallen und bin jetzt in einer Klinik. Derzeit geht bei mir gar nichts mehr. Ich kann an gar nichts anderes als an meinen langsamen, ewig langen quälenden Untergang denken. Bitte gib das der Sozialkonferenz weiter. Ich werde nicht kommen können.»

Zur Person: 2 Ausbildungen, 58 Jahre alt, auf Jobsuche

Auswirkungen Arbeitslosigkeit 50plus

- Entlassungen wirken auf Ältere oft traumatisierend, verletzend
- Zukunftsangst, Verlust der Rente bzw. massive finanzielle Einbussen
- Arbeitslosigkeit kommt Ausschluss aus der Gesellschaft gleich
- Vermögensverzehr, Leben in der Sozialhilfe über Jahre

Manfred Spitzer, Psychiater, Hirnforscher, Buch «Einsamkeit»

»Soziale Isolation geht mit einem erhöhten Sterberisiko einher. Im Vergleich zu den Risikofaktoren Luftverschmutzung, Bewegungsmangel, mangelhafte Ernährung, Übergewicht, Rauchen, starker Alkoholkonsum sind die Auswirkungen von sozialer Isolation auf Gesundheit und Lebenserwartung grösser«

Beispiele für Bogenkarrieren !!!

United Colors of Benetton
Firmengründer wird mit 82 Jahren wieder Chef
Eigentlich ist er seit zehn Jahren in Rente, doch
Geschäftsführung von United Colors of Bene'
kommunistische Polen".

VILLIGER GRUPPE
... Benetton erneut die
... ihm mittlerweile an "das

Zigarrenpatron Heinrich Villiger (87) ist wieder alleiniger Chef - leiser Abschied vom CEO

von Rahel Plüss — az Aargauer Zeitung • Zuletzt aktualisiert am 4.12.2017 um 20:01 Uhr



Voller Elan: Patron Heinrich Villiger (87).

Anliegen an Unternehmen im Hinblick auf ein längeres Arbeitsleben

▪ **Age-/ Generationen-Management**

(Empfehlung Paradigmawechsel UNO, ILO, WHO, siehe auch www.avenir50plus /Infos für Unternehmen)

Anpassung der Arbeitsplätze an Bedürfnisse der Generationen,
Schulung der Kader zum Generationenwissen

▪ **Arbeitsorganisationsformen, die Selbstführung, Sinnstiftung, Ganzheitlichkeit fördern**

Modell von Frederic Laloux (Buch: Reinventing Organizations)

Beispiele: Buurtzorg Holland, FAVI Frankreich

Institut Dr. Jürgen StremLOW, Hochschule Luzern Forschung und Engagement für Laloux-Modell

**Chancen, Respekt,
Sicherheit und
Würde.**

Das wünschen
wir uns für 50plus.

*Danke für die Aufmerksamkeit
Und zurück auf die Flughöhe des
Vorredners.*



Avenir50plus Fachstelle

für Menschen mit und ohne Arbeit

Ebene Verhalten

Beratungen

- Hotline für Gratisberatung
- Lösungsorientiertes Kurz-Coaching
- 50plus Talks Selbsthilfe-Gruppen

Prinzip: Subsidiäre Hilfestellungen

- *Beratungen Age-Management für Unternehmen*

Ebene Verhältnisse

Öffentlichkeitsarbeit

Politik, Behörden, Medien

Selbsthilfe 50plus Talks/Regionale Geschäftsstellen

